

Fehlt da nicht ein Bein?



Reprint/Symbolfoto: Modelleisenbahnen in den fünfziger Jahren. Froh zu sein bedarf es wenig oder so. (Burks im Januar 1954)

Udo Feld, Leiter des Wuppertaler Fundbüros der DB: „Wir zählen im Jahr 250.000 Fundstücke. 2015 hatten wir 108 Geigen, 50.000 Koffer, Taschen und Rucksäcke, 15.000 Geldbörsen und 13.000 einzeln gefundene ec-Karten. Manche Leute reisen etwas gedankenlos. Einmal konnten wir zwei Brustimplantate zurückgeben. Die hatte wohl ein Chirurg auf dem Weg ins Krankenhaus in einem Regionalzug vergessen. Letztens hat jemand eine Beinprothese im Zug liegen gelassen. Müsste doch auffallen, wenn das Bein fehlt. (...)“

Der Berliner ist da abgehärteter, was Verspätungen und Ausfälle angeht. Der freut sich, wenn die S-Bahn überhaupt mal kommt.“

Bruhahaha. Morgen fahre ich mit der Bahn...